

In eigener Sache

Auftaktworkshop des Forschungsprojektes OA-WFMS

Am 20. März 2024 fand an der HTWK in Leipzig der Auftaktworkshop mit interessierten Stakeholdern der Branche statt. Ziel des Workshops war es, Anforderungen und Herausforderungen an ein Workflow-Management-System (WFMS) zu ermitteln sowie sich gegenseitig über im Einsatz befindliche Lösungsansätze und Tools auszutauschen. Es konnten verschiedene Sichtweisen auf das Thema bestimmt und gemeinsame Ziele definiert werden. Die Ergebnisse sind in einem [Workshop-Bericht](#) zusammengefasst, der über den Publikationsserver der Universität Potsdam sowie die [Forschungswebsite](#) zugänglich ist. Das Forschungsteam bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmenden für die Mitarbeit und Kooperation und freut sich auf weiteren Austausch.

Allgemeine News

Verlagsvertrag zwischen PLOS und kolumbianischen Konsortium

Eine neue Partnerschaft zwischen [PLOS](#) und dem [Consortio Colombia](#) ermöglicht es den Mitgliedern des [Konsortiums](#), an den drei innovativen Veröffentlichungsmodellen von [PLOS](#) teilzunehmen. Ebenfalls bietet der Vertrag den angeschlossenen Institutionen gebührenfreie Veröffentlichungsrechte in sämtlichen [PLOS](#)-Zeitschriften. Das [Konsortium](#) ist ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, um den offenen Zugang und den Open-Access im Land zu stärken. Vorteile die durch den Vertrag entstehen, sind unter anderem die Demokratisierung von Wissen und eine Förderung der globalen Zusammenarbeit. Ebenfalls wird die Präsenz von [PLOS](#) in Südamerika erweitert und Forschern der Region ein gleichberechtigter Zugang zu Open-Science-Möglichkeiten geboten. Weitere Informationen zu dem Verlagsvertrag finden Sie [hier](#).

Globale Konsultation zum Entwurf der Grundsätze für Open Science Monitoring

Die [UNESCO](#) ruft global zu Beiträgen und Kommentaren zu ihren Entwurfsgrundsätzen für das Open-Science-Monitoring auf. Teilnehmen können dabei alle Regionen weltweit und Interessierte an Open Science. Hintergrund dieser Entwürfe ist, dass sich die Länder mit der Annahme der [UNESCO](#)-Empfehlung zur offenen Wissenschaft gemeinsam zu Transparenz, Zusammenarbeit und Inklusivität bei der Förderung der offenen Wissenschaft weltweit verpflichtet haben. Auch ist Bestandteil dieser Verpflichtung, Open-Science-Richtlinien und -Initiativen regelmäßig zu überwachen, zu bewerten und Strategien zur Überwachung zu entwickeln. Die Kommentare und Änderungsvorschläge können bis zum 30. November 2024 online eingereicht werden. Den [Entwurf](#) als auch weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen

16.07.2024, 14:00 bis 15:30 Uhr

Offene Wissenschaft und Evaluation: Wie offene Praktiken belohnt werden können

Innerhalb der dritten Ausgabe der Webinarreihe „[Open for you](#)“ der [4EU+ Alliance](#) finden auch dieses Jahr verschiedene Vorträge rund um die offene Wissenschaft statt. Als Reaktion auf die wachsende Popularität des offenen Zugangs zu Veröffentlichungen behandelt diese Reihe Themen rund um den Open Access, wie etwa das Bedürfnis nach Transparenz und Reproduzierbarkeit als auch offene Peer Reviews und Citizen Science. Im oben genannten Vortrag der Reihe soll es dabei um die Entwicklung der Forschungsbewertung und deren Herausforderungen gehen. Dieser Vortrag ist kostenlos und findet online statt. Für die Teilnahme wird eine vorherige Anmeldung benötigt. Weitere Informationen sowie den Link zum [Anmeldeformular](#) finden Sie [hier](#).

18.07.2024, 14:00 bis 15:00 Uhr

Fachrepositorien als Akteure der Open-Access-Transformation

Dieser Vortrag bietet einen Einblick in die Rolle von Fachrepositorien bei der Open-Access-Transformation wissenschaftlicher Disziplinen. Diese werden hier als Akteure betrachtet, die den Transformationsprozess aktiv unter Berücksichtigung fachlicher Bedarfe mitgestalten. Weitere Themen der Veranstaltung sind unter anderem die Verfügbarkeit von Beratungsangeboten, der Aufbau von Netzwerken und Communityarbeit- und -adressierung. Diese Veranstaltung ist kostenlos und findet [online über BigBlueBotton](#) statt. Für eine Teilnahme müssen Sie sich nicht vorher anmelden. Zusätzliche Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Weiteres rund um OA

ca. 3 Lesezeit

Navigieren in der offenen Wissenschaft in einem kaputten akademischen Publikationssystem

Viele Wissenschaftler teilen die Meinung, dass das System der akademischen Veröffentlichungen mangelhaft ist. Wie können also aufstrebende Autoren eine Karriere anstreben und sich gleichzeitig der Offenheit verschreiben? Aufgrund dieser Fragestellung zeigt der Artikel verschiedene Eintrittsbarrieren des offenen Publizierens auf, sowie welche Schritte gegangen werden können, um zu beginnen, den Open-Access in die eigenen wissenschaftlichen Publikationen zu integrieren. So wird empfohlen, einen PrePrint offen zu publizieren oder in einem etablierten Open Access Journal einen Beitrag zu veröffentlichen. Dahingegen wird von der Veröffentlichung in einer Hybridzeitschrift aufgrund von Gebühren abgeraten. Weitere Informationen zu dem Artikel finden Sie [hier](#).